

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 4 (1928)

**Heft:** 29

**Rubrik:** Aktuelle Bilder aus aller Welt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

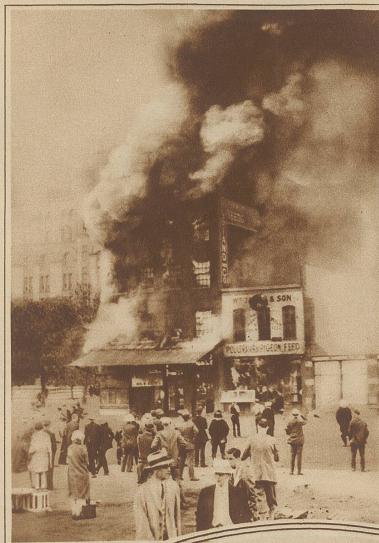
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Links: Der praktische Sinn der Amerikaner hält sich nicht mit langwierigen Abrucharbeiten alter Gebäude auf. Man geht immer mehr dazu über, derartige Gebäude kurzerhand in Brand zu stecken, statt sie zu „niederhauen“. Einen derartigen Vorgang zeigt unser Bild, das von einem Mitarbeiter in der Nähe von New York aufgenommen wurde.



Mary Pickford, die man sich ohne ihre langen blonden Locken nicht denken kann, hat sich einen regelrechten Bubikopf schneiden lassen. Dieser „welthistorische“ Moment mußte natürlich im Bilde festgehalten werden.



Ein Taxiführer als Pfarrer. Solche Doppelberufe können natürlich nur in Amerika ausgeübt werden. Und zwar zeigt unser Bild den Rev. Thomas H. Whelpley auf der Kanzel der Chelsea-Presbyterian-Kirche in New York, wo er jeden Sonntag das Evangelium predigt, während er mit behördlicher Erlaubnis an Wochenenden einen



Die beiden Piloten Risticz und Zimmermann haben mit einem ununterbrochenen Fluge

von 65 Stunden und 26 Minuten einen neuen Dauerweltrekord aufgestellt



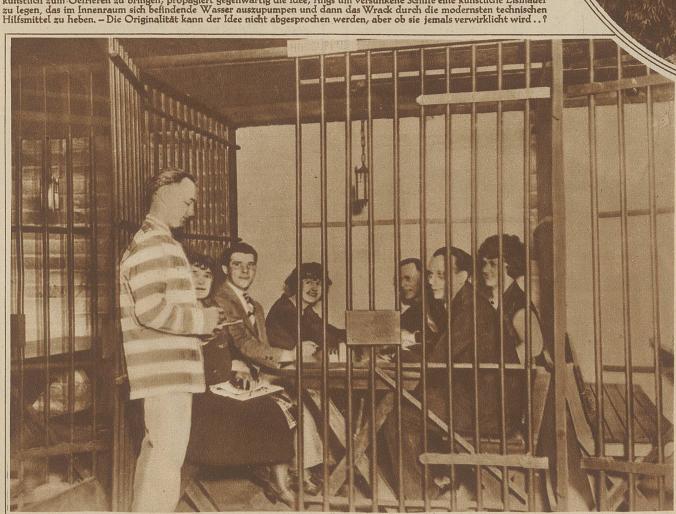
Zum 1. Geburtstag des Panzers Löwenstein. Das ist der Untersuchung aufgenommene Bild zeigt die beiden verhängneten Türen des Flugzeugs, die – sofern nicht Selbstmord vorliegen sollte – Löwenstein beim Verlassen des Aborts verwechselt hätte, in der Weise, daß er statt der von dem sterrenden Beamten mit der rechten Hand gehaltenen Türe, die gegen die links liegende Kabine geschlossen war, die Ausgangstüre öffnete.

Links (im Kreis): Dr. Eckener vor der Führergondel bei der Taufe

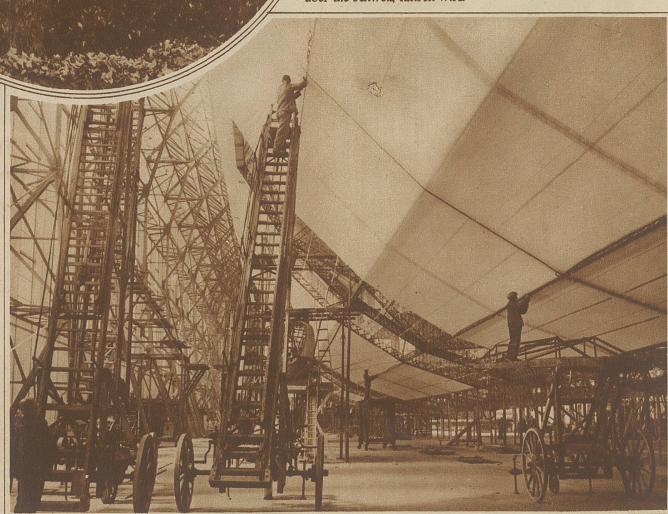
Der neue Zeppelin. Das in Friedrichshafen seiner Vollendung entgegengehende Luftschiff „L. Z. 127“ ist aus Anlaß des 90. Geburtstages des verstorbenen Grafen Zeppelin auf seinen Namen getauft worden. Dr. Eckener will schon in den nächsten Tagen eine erste Probefahrt unternehmen, die voraussichtlich auch über die Schweiz führen wird.



Mouriac, ein französischer Ingenieur, dem schon weitgehende Versuche gelungen sind, das Meerwasser bis in großen Tiefen künstlich zum Gefrieren zu bringen, propagiert gegenwärtig die Idee, rings um verunkrautete Schiffe die künstliche Eisnäue zu legen, das im Innern sind befindende Wasser auszupumpen und dann wieder durch chemische Mittel zu heben. – Die Originalität kann der Idee nicht abgesprochen werden, aber ob sie jemals verwirklicht wird...?



Das „Gefangenensrestaurant“, eine neue amerikanische Attraktion. Die Gäste sitzen in diesem in Los Angeles eröffneten Restaurant in Zellen hinter richtigen Gitterstäben und werden von Kellnern in Gefangenenumkleidung bedient. Diese Attraktion, die bei den „Oberen Zehntausend“ sehr beliebt ist, hält kürzlich zu einem verhängnisvollen Irrtum geführt. Das Lokal wurde von Räubern überfallen und die Gäste, die das Ganze für einen Scherz hielten, wurden vollständig ausgeraubt.



Die letzten Arbeiten am Ueberzug des „Graf Zeppelin“